

TEXT: Fullwood, Alexandra Wojtanowska  
FOTOS: Fullwood

Heutige Massivholzhäuser bieten moderne Technik, schnörkellose Optik und ein Wohlfühlunter einem Dach. Außen ließ das Ehepaar sein Heim in der Farbe Lärche streichen und mit UV-Schutz versehen.



# Landlust im Holzhaus

*„Mutter Natur, kleine Schreinerarbeiten und das Jagen – das sind meine Steckenpferde“, erzählt Thomas Donner, stolzer Hausherr von Haus „am Schlossberg“. Zusammen mit seiner Ehefrau Carola hat er sich ein modernes Landhaus in idyllischer Umgebung geschaffen.*

**A**nfangs war ein wenig Überzeugungsarbeit nötig. Die junge Mutter zweier Kleinkinder sah bei der Vorstellung an ein Massivholzhaus spontan nur kanadische Holzfäller- und österreichische Skihütten vor ihrem inneren Auge. „Nichts für mich!“, dachte sie. Doch ihr Mann wollte sich seinen Wunschtraum von einem eigenen Holzhaus erfüllen. Nachdem einige Musterhäuser aus Massivholz besichtigt waren, fiel die Wahl auf Fullwood Wohnblockhaus. „Das zeitgemäße Ambiente, die Helligkeit und die Lufitigkeit des Musterhauses gefielen mir sofort. Ich wusste gar nicht, dass Blockhäuser so modern, schlicht und hell sein können“, schwärmt Carola Donner. „Mich begeistert

besonders die ausgefeilte, innovative Technik, mit der die massiven Kiefernwände bei Fullwood im Werk vorgefertigt werden. Dadurch sind sie garantiert setzungsfrei und winddicht und können termingetreu zur Baustelle geliefert werden“, bekräftigt Thomas Donner. Er muss es wissen, als Techniker und Hobby-Schreiner. Das Paar entschied sich für verputzte Ständerbauwände im Innenbereich, die zusätzliche Helligkeit und Modernität in die vier Hauswände aus massiver nordischer Kiefer bringen. Auf den glatten, weißen Wänden reflektiert das reichlich einfallende Sonnenlicht so schön, während es die natürliche Holzfarbe der massiven Wände zum Leuchten bringt. Geheizt und gekocht wird



Das Dachgeschoss bietet großzügigen Platz für zwei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer und ein Wohnbad, die allesamt über eine Diele erreichbar sind. Überall bleibt der Blick frei bis zum ...



ganz konservativ mit Gas, wobei der Kaminofen im offenen Wohn-/Essbereich regelmäßig mit Holzscheiten gefüttert wird, um wohlige Strahlungswärme im Erdgeschoss zu verbreiten. „Unsere Gaskosten belaufen sich im Jahr auf nur 800 Euro“, freut sich der Hausherr. Man bedenke: Haus „am Schlossberg“ verfügt über gut 166 m<sup>2</sup> Wohnfläche und knapp 633 m<sup>3</sup> umbauten Raumes. Die Erwärmung des Brauchwassers übernimmt eine Solaranlage. „Auf unserem Hausdach liegt immer am längsten in der ganzen Nachbarschaft eine geschlossene Schneedecke“, meint Thomas Donner. „Das spricht für eine gute Dachdämmung. Wir haben eine Aufdachdämmung gewählt.“ Das erklärt aber nur zum

Teil die geringen Heizkosten, denn besonders die Fertigkonstruktion der Holzwände sowie das Wärmeschutzglas der Fenster tragen zu geringem Wärmeverlust bei. Bedeutsam ist auch der psychologische Wohlfühleffekt von Holzwänden, welcher nachgewiesenermaßen dazu führt, dass man sich schon bei 2° niedrigerer Raumtemperatur behaglich fühlt; das spart viel Energie und Geld. Auch besitzt Holz eine relativ hohe Oberflächentemperatur. All dies führt dazu, dass der tatsächliche Energieverbrauch in Massivholzhäusern etwa 30–40 % niedriger ist, als in der theoretischen Berechnung.

Als Eltern kleiner Kinder ist der Familie eine wohngesunde, schadstoffarme Um-

Ganz nach den Wünschen der Bauherren, hat die Hausbaufirma das Haus geplant. Dabei richtete man sich stark nach den vorhandenen, teils antiken Möbeln, die schon im Besitz der Familie waren – alles sollte einen schönen Platz bekommen und gut zur Geltung kommen. Im Erdgeschoss begrüßt das Haus den Eintretenden mit einer großzügigen Empfangshalle, die ohne Tür in den offenen Wohn-Ess-Kochbereich übergeht und von der eine imposante Buchenholztreppe ins Dachgeschoss führt.

... offenen First und den dekorativen Dachbalken.

Aus Platzgründen und wegen der Gemütlichkeit entschied man sich gegen eine Galerie und den dazu gehörigen, hohen Luftraum.



gebung und der Schutz des Klimas wichtig. Holz als Baustoff ist hierfür eine gute Wahl. Eine Massivholzwand senkt beispielsweise die Herzschlagfrequenz (beruhigt also), gleicht Luftfeuchtigkeit aus, beugt manchen Allergien vor, wirkt antibakteriell, blockt Elektrosmog und bietet insgesamt ein sehr gesundes Wohnklima. Die moderne Fertigungstechnik, mit der auch Haus „am Schlossberg“ gebaut wurde, verhilft überdies zur Einhaltung der aktuellen Wärmeschutzverordnung. Nachhaltig gebaut und wertbeständig noch für viele zukünftige Generationen – all das ist das Haus der Familie Donner. Was spräche also überhaupt gegen Massivholz als Baustoff? Höchstens hartnäckige Vorurteile. ■